

Leichlingen ist

...ein offenes Ohr für die Anliegen der Unternehmen: Der städtische Wirtschaftsförderer Christian Scheffs (l.) zu Besuch bei Kronenberg Profil-Geschäftsführer Frank Schmitz



ein Partner für Unternehmen

Lokaltermin bei der Kronenberg Profil GmbH im gewerblich geprägten Westen der Stadt.

Unter anderem verlassen jedes Jahr 400.000 Rahmenlängsträger Produktionshallen. Sie bilden wenige Kilometer weiter in Düsseldorf das Fundament für den *Sprinter* der Daimler AG. Das Vorgängerunternehmen durchlief Anfang des Jahrzehnts wirtschaftlich schwierige Zeiten, war am Ende insolvent. Doch auch nach dem Einstieg der sauerländischen Bültmann-Gruppe gab es Probleme. Die Produktionsflächen befanden sich noch in Händen des Insolvenzverwalters, der diese an ein holländisches Unternehmen veräußern wollte. Es drohte das sichere Aus für das Traditionsunternehmen mit 100 Mitarbeitern. Hier intervenierte erfolgreich die Stadtentwicklungsgesellschaft SEL. „Uns wurde fachkräftig und pragmatisch geholfen“, sendet rückblickend Kronenberg Profil-Chef Frank Schmitz einen Dank in Richtung von SEL-Geschäftsführer Christian Scheffs. So wie der Stahlverarbeiter an der soliden Basis für Transportfahrzeuge arbeitet, verschafft die Stadttochter SEL der lokalen Wirtschaft stabile Grundlagen und wirbt mit Elan um neue Unternehmen für die Nahtstelle zwischen Bergischem Land und Rhein-Ruhr-Schiene.

Kurze Wege

Persönliches Engagement ist eine der Stärken des Wirtschaftsstandortes Leichlingen. „Wir hören unseren Unternehmern zu, arbeiten uns intensiv in ihre Problemstellungen ein

und kümmern uns um ihre Bedürfnisse“, beschreibt Christian Scheffs das Grundprinzip seiner Arbeit. „Dafür steht auch unser Bürgermeister, der Wert auf eine schnelle Bearbeitung legt.“ Scheffs ist zentraler Ansprechpartner für alle 1.044 Gewerbetreibenden in der Stadt, sei es bei Baurechtsfragen, Krisenmanagement, Problemen bei der Unternehmensnachfolge oder Personalschwierigkeiten. Die Potentiale der Stadt zu nutzen ist den Verantwortlichen bei der SEL immens wichtig. So vermittelt etwa die jährlich stattfindende Ausbildungsbörse Schulabgänger an lokale Betriebe. Scheffs möchte allgemein das Bewusstsein für den Wirtschaftsstandort schärfen. Die einst durch Metall- und Textilindustrie monostrukturell geprägte Stadt präsentiert sich heute als ein diversifizierter Gewerbe- und Dienstleistungsstandort. „Buchhaltung, Werbung, Zulieferung und Weiterverarbeitung von Produkten oder aber Immobilienentwicklung, alles ist heute in Leichlingen zu finden“, wirbt Scheffs.

Schnelle Verbindungen

Die Autobahn A 3, automobiles Rückgrat der Region und die westliche Stadtgrenze von Leichlingen, liegt in direkter Nähe zu den wichtigen Gewerbestandorten. Die Flughäfen Düsseldorf und Köln befinden sich in gerade einmal halbstündiger Entfernung. Die Regionalbahn Köln-Wuppertal stoppt im Halbstunden-Takt im Leichlinger Bahnhof. Ein gut ausgebauten Busnetz verbindet den Stadtkern mit dem weiteren Stadtgebiet. Gut vernetzt ist mittlerweile auch die lokale Wirtschaft. Im Juni lädt die SEL bereits zum neunten Mal zum Unternehmerstammtisch bei denen den bis zu 150 Teilnehmern Erbsensuppe statt Canapés gereicht wird und die Vortragenden gerne schon mal auf Euro Paletten steigen. Die persönliche Basis dieser Treffen und das zupackende Element sind Symbole für den soliden Wirtschaftsstandort Leichlingen.

Stadtentwicklung Leichlingen GmbH
Geschäftsführer Christian Scheffs
Tel.: 02175/99 22 66, scheffs@se-l.de